



Amtsgericht Leipzig

Bescheinigung

Der Verein

Akademischer Reitclub Leipzig e.V.

dessen Satzung am 14.12.2004, 25.04.2005 und 07.11.2005 errichtet wurde, ist am 17.11.2005 unter der Vereinsregisternummer

VR 4222

in das Vereinsregister beim Amtsgericht Leipzig eingetragen worden.

Amtsgericht Leipzig, den 17.11.2005

M. Müller
als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle



Akademischer Reitclub Leipzig e.V.

Satzung

§ 1 Name und Sitz des Vereins

1. Der Verein führt den Namen "Akademischer Reitclub Leipzig" (ARC).
Nach alsbald durchzuführender Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht Leipzig erhält der Vereinsname den Zusatz "e.V."
2. Der Verein hat seinen Sitz in Leipzig / Sachsen.
3. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 Zweck und Aufgabe

1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.
2. Zweck des Vereins ist die Förderung des Reitsports der Leipziger Studentenschaft. Er fördert die reiterliche Ausbildung seiner Mitglieder theoretisch und praktisch. Die Verfolgung politischer Ziele ist ausgeschlossen.
3. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch:
 - die Durchführung von Trainings- und Wettkampfbetrieb.
 - das Angebot von Reitunterricht, Förderlehrgängen oder anderen Maßnahmen zur Förderung des reiterlichen Könnens.

§ 3 Mittelverwendung

1. Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
2. Die Mittel des Vereins, einschließlich etwaiger Überschüsse, werden nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet. Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
3. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 4 Erwerb und Beendigung der Mitgliedschaft

1. Jede natürliche oder juristische Person kann Mitglied werden. Der Antrag auf Mitgliedschaft muss schriftlich an den Vorstand des Akademischen Reitclubs Leipzig e.V. gerichtet werden. Der Vorstand entscheidet mit einfacher Mehrheit über den

- Aufnahmeantrag. Bei Ablehnung des Aufnahmeantrags ist der Vorstand nicht verpflichtet, dem Antragssteller die Gründe mitzuteilen.
2. Der Verein erhebt einen Mindestjahresbeitrag, der von der Mitgliederversammlung festgelegt wird, von den Vereinsmitgliedern zu leisten ist und der zu Jahresbeginn fällig wird. Auf Antrag kann der Vorstand den Beitrag senken. Ehrenmitglieder sind von der Beitragspflicht befreit.
 3. Die Mitgliedschaft endet mit dem Tod des Mitglieds, durch freiwilligen Austritt, Ausschluss aus dem Verein oder Verlust der Rechtsfähigkeit juristischer Personen.
 4. Ein Mitglied kann jederzeit freiwillig aus dem Verein austreten. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorstand und wird bei der Mitgliederversammlung mitgeteilt.
 5. Ein Mitglied kann bei schwerwiegenden Zuwiderhandlungen gegen die Vereinsinteressen aus dem Verein ausgeschlossen werden. Über den Ausschluss beschließt die Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von drei Vierteln der abgegebenen Stimmen.
 6. Ein Mitglied kann zudem auf Vorstandsbeschluss ausgeschlossen werden, wenn es trotz zweimaliger Mahnung mit der Zahlung des Mitgliedsbeitrags im Rückstand ist und seit Absendung des 2. Mahnbescheids mehr als drei Monate vergangen sind. Der Ausschluss ist dem Mitglied durch eingeschriebenen Brief mitzuteilen.
 7. Beim Ausscheiden oder bei Vereinsauflösung dürfen die Mitglieder kein Vereinsvermögen erhalten.

§5 Organe des Vereins

Vereinsorgane sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung.

§6 Vorstand

1. Der Vorstand im Sinne des § 26 BGB besteht aus der/dem Vorsitzenden, der/dem stellvertretenden Vorsitzenden, dem/der SchatzmeisterIn und bis zu drei BeisitzerInnen.
2. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für ein Jahr gewählt. Wiederwahl ist möglich. Vorstandsmitglieder können nur Mitglieder des Vereins werden.
3. Der Verein wird durch die/den Vorsitzenden, die/den stellvertretenden Vorsitzenden und die/den SchatzmeisterIn einzeln vertreten. Ein Beisitzer kann den Verein nur zusammen mit einem Vorstandmitglied mit Einzelvertretung vertreten.

4. Vorstandsmitglieder üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Der Ersatz von geltend gemachten Aufwendungen ist möglich.
5. Der Vorstand führt die Beschlüsse der Mitgliederversammlung aus und führt die Geschäfte. Einzelne Aufgaben kann er an Mitglieder delegieren.
6. Der Vorstand kann sich eine Geschäftsordnung geben.

§7 Mitgliederversammlung

1. In der Mitgliederversammlung hat jedes Mitglied eine Stimme, desgleichen juristische Personen und Ehrenmitglieder.
2. Die Mitgliederversammlung ist für folgende Angelegenheiten zuständig:
 - Wahl, Abberufung und Entlastung des Vorstandes
 - Beschlussfassung über Änderungen der Satzung
 - Festsetzung der Mitgliedsbeiträge
 - Ernennung von besonders verdienstvollen Mitgliedern zu Ehrenmitgliedern
 - weitere Aufgaben, soweit diese sich aus der Satzung oder nach Gesetz ergeben.
3. Die ordentliche Mitgliederversammlung findet mindestens einmal im Jahr statt. Außerordentliche Mitgliederversammlungen finden statt, wenn dies im Interesse des Vereins erforderlich ist oder wenn die Einberufung von mindestens einem Drittel der Mitglieder schriftlich unter Angabe der Gründe gefordert wird. Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.
4. Die Mitgliederversammlung wird vom Vorstand geleitet und mit einer Frist von zwei Wochen unter Angaben der Tagesordnung durch schriftliche Einladung einberufen. Durch Beschluss der Mitgliederversammlung kann die vom Vorstand vorgelegte Tagesordnung ergänzt werden. Über die Annahme von Beschlussanträgen entscheidet die Mitgliederversammlung mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Zum Ausschluss von Mitgliedern, zu Satzungsänderungen sowie zur Auflösung des Vereins ist eine Mehrheit von drei Vierteln der abgegebenen Stimmen erforderlich.
5. Zu Beginn einer Mitgliederversammlung wird ein Mitglied als Protokollführer bestimmt.
6. Das Protokoll der Mitgliederversammlung muss jeden Beschluss sowie alle besprochenen Themen der Mitgliederversammlung festhalten. Es wird vom Protokollführer und 2 Mitgliedern des Vorstandes beurkundet.

§8 Auflösung des Vereins

Bei Auflösung des Akademischen Reitclubs Leipzig e.V. oder nach Wegfall des bisherigen Zwecks fällt das Vermögen des Vereins nach Regulierung aller Verpflichtungen an den Deutschen Akademischen Reiterverband e.V., der das Vermögen ausschließlich und unmittelbar zu steuerbegünstigten Zwecken zu verwenden hat.

§9 Änderungen und Ergänzungen

1. Diese Satzung wurde in ihrer Urform zur Gründungsversammlung am 14.12.2004 beschlossen.
2. Die Mitgliederversammlung vom 25.04.2005 hat die Satzung an Paragraph 2 Absatz 3 (Zweck und Aufgaben des Vereins) und Paragraph 3 (Mittelverwendung) an die Anforderungen des Finanzamtes Leipzig in Bezug auf Gemeinnützigkeit angeglichen.
3. Die Mitgliederversammlung vom 7.11.2005 hat eine Neufassung der Satzung beschlossen, um den gesetzlichen Bestimmungen des BGB zu entsprechen. Paragraph 7 (Mitgliederversammlung) wurde um Absatz 5 und 6 ergänzt. Des Weiteren wurden alle Beschlüsse der Mitgliederversammlung und Beschlussdaten die Satzung betreffend im Paragraphen 9 (Änderungen und Ergänzungen) in die Satzung aufgenommen.

Leipzig, den 14. November 2005

Unterschriften der Mitglieder:

[Handwritten signatures]

Olke d KL
v. J. Heand
F. Witt
J. He

Patrick Bauert
ins Kuff
J. Speo
J. He
St. Mann Hötter
Danzel Gd
L. G. H. H. H.